

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der **Gemeindevertretung Goldebek** am Montag, dem 04.12.2017,
20:00 Uhr, in Goldebek, "**Goldebeker Dörpshuus**", **Am Brodersberg 16**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Peter Jessen

Gemeindevertreter

Alf Behncke
Björn Brüne
Holger Hansen
Matthias Hansen
Hauke Jensen
Tom Laffrenzen
Maik Tewes

Protokollführerin

Sinje Cosmos

Zuhörer:

4

Nicht anwesend:

Gemeindevertreterin

Svenja Friedrichsen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.09.2017
- 4 Erneute Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen, sowie abschließender Beschluss zur 4. Änderung des Flächen-nutzungsplanes
Vorlage: 037/074/2017/1
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 4
Vorlage: 037/076/2017
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Aufgaben des

Gemeindewahlausschusses auf einen vom Amtsausschuss zu wählenden Wahlausschuss

Vorlage: 037/075/2017

7 Beratung und Beschlussfassung zur Auftragserteilung für Pflegearbeiten an den Nachklärteichen

Vorlage: 037/077/2017

8 Beratung und Beschlussfassung über den Bedarfsantrag der Feuerwehr für 2018

9 Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2018 der Feuerwehr

10 Bericht des Bürgermeisters

11 Bericht der Ausschussvorsitzenden

12 Anträge

13 Verschiedenes

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Grundstücksangelegenheiten

15 Personalangelegenheiten

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:

(Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Peter Jessen eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, besonders die erschienenen Gäste. Gemeindevertreterin Svenja Friedrichsen fehlt entschuldigt. Sinje Cosmos von der Amtsverwaltung wird mit der Protokollführung beauftragt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben. Herr Jessen möchte die Tagesordnungspunkte 14 und 15 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandeln. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 2 der TO:

(Einwohnerfragestunde)

-es wird angeregt, dass die Straße an der Kreuzung Westerstraße ausgebessert werden muss

-der Kreisel im Neubaugebiet ist noch nicht repariert worden. Die Gemeinde hat sich unverzüglich um die Klärung der Schuldfrage gekümmert, jetzt hakt es auf Seiten der Verursacher

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 25.09.2017)

Im TO 6 soll der ergänzende Satz mit aufgenommen werden: Entsprechende Erläuterungen zur Erklärung der Erhöhung sollen zum nächsten Bescheid an die Einwohner beigefügt werden. Unter Vorbehalt dieser Änderung wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4 der TO:

(Erneute Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen, sowie abschließender Beschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes
Vorlage: 037/074/2017/1)

Begründung:

Nach der Beschlussfassung in der letzten Gemeindevertreterversammlung am 25.09.2017 ist die Stellungnahme der Landesplanung eingegangen. Aufgrund dessen ist es erforderlich den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen und des abschließenden Beschlusses vom 25.09.2017 aufzuheben, die Stellungnahmen erneut abzuwägen und den abschließenden Beschluss neu zu fassen.

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist abgeschlossen. Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes hat ausgelegen. Nach der Auslegung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Von Privatpersonen wurden keine Stellungnahmen vorgebracht.

Beschluss:

Es beschließt die Gemeindevertretung:

1. Der Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen, sowie abschließender Beschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes vom 25.09.2017 wird aufgehoben.
2. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung gemäß anliegender Beschlussvorlage vom Büro Springer geprüft.

Das Büro Springer wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

3. Die Gemeindevertretung beschließt die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der wirksame Flächennutzungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse <https://www.amnf.de/amt-gemeinden-stadt/bebauungs-flaechennutzungsplaene.html> eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 4
Vorlage: 037/076/2017)

Begründung:

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist abgeschlossen. Der Bebauungsplan Nr. 4 hat ausgelegen. Nach Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 4 stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Von Privatpersonen wurden keine Stellungnahmen vorgebracht. Die Umweltprüfung hat kein anderes Ergebnis hervorgebracht. Dem Umweltbericht steht keine Stellungnahme entgegen.

Beschluss:

6. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 4 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung gemäß anliegender Beschlussvorlage vom Büro Springer geprüft.
Das Büro Springer wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
7. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 4 für das Gebiet westlich der Dorfstraße (K 63) sowie nördlich und östlich der Westersstraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
8. Die Begründung wird gebilligt.
9. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauBG ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse <https://www.amnf.de/amt-gemeinden-stadt/bebauungs-flaechennutzungsplaene.html> eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Aufgaben des Gemeindevwahlausschusses auf einen vom Amtsausschuss zu wählenden Wahlausschuss
Vorlage: 037/075/2017)

Begründung:

Im Hinblick auf eine einfachere Durchführung der Aufgaben im Zusammenhang mit der Kommunalwahl, wird von der Ordnungsabteilung den Gemeinden empfohlen, die Aufgaben des Gemeindevwahlausschusses auf einen vom Amtsausschuss zu wählenden Wahlausschuss zu übertragen; er ist diesem Fall Gemeindevwahlausschuss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Übertragung der Aufgaben des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen auf einen vom Amtsausschuss zu wählenden Wahlausschuss.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur Auftragserteilung für Pflegearbeiten an den Nachklärteichen
Vorlage: 037/077/2017)

Begründung:

Namens und im Auftrage der Gemeinde Goldebek wurden 3 Lohnunternehmen mit Schreiben vom 30.10.2017 gebeten, ein Angebot für die Leistungen gemäß Leistungsverzeichnis bis zum 15.11.2017 vorzulegen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Zuschlag auf das Angebot von Karsten Petersen zu erteilen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Bedarfsantrag der Feuerwehr für 2018)

Der Bedarfsantrag der FF Goldebek für 2018, erstellt durch den Gemeindeführer Björn Brüne, liegt allen GV-Mitgliedern in Kopie vor. Nach Erläuterungen zu den einzelnen Posten wird bezüglich der Neuanschaffung eines Beamers für Ausbildungszwecke die Frage gestellt, ob eine gemeinsame Nutzung mit der Gemeinde vorgesehen ist. Diese Frage wird bejaht. Die GV beschließt einstimmig, dem Bedarfsantrag stattzugeben.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 9 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2018 der Feuerwehr)

Eine Kopie der Aufstellung des Haushaltes der FF für 2018 liegt allen GV-Mitgliedern vor. Björn Brüne erläutert jede Position. Der aufgestellte Haushalt dient als grober Richtwert für das kommende Jahr. Der vorliegende Haushalt wird einstimmig beschlossen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 10 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

-bezüglich der Fußballtore für den Bolzplatz beim Kinderheim Peter Pan fehlen noch Kostenvoranschläge

-im Vorhaben Lückenschluss Radweg wartet der Bürgermeister auf Rückmeldung der Touristinfo in Tarp. Björn Brüne hat beim Landesratsportverband um Unterstützung gebeten. Dieser unterstützt das Vorhaben, aber nur in Form von Präsenz auf stattfindenden Veranstaltungen

-der SHGT veranstaltet am 17.03.2018 wieder die Aktion sauberes Dorf

-dem Bürgermeister liegt Infomaterial der Firma Neue Energie Nord Breklum vor

-es hat in der Vergangenheit eine Veranstaltung im Dörpshuus stattgefunden mit ca. 150 Gästen. Gemeindevertreter Hauke Jensen findet die Anzahl zu hoch und schlägt

vor, in Zukunft ein Gästelimit festzulegen. Auf der nächsten Sitzung soll es ein TO zu diesem Thema geben

-Hauke Jensen fragt nach, wie es um die stinkenden Gullis im B1 steht. Peter Jessen berichtet, dass er sich die Gullis mit Firma Jöns angesehen hat und eine eventuelle Lösung ein Austausch der bisherigen in geruchsfeste Gullis sein könnte. Er wird sich über die Kosten für den Austausch erkundigen und ein eventueller Beschluss soll dann auf der nächsten Sitzung gefasst werden

Zu Punkt 11 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Friedhofsausschuss:

-die Jahresrechnung der Friedhofsverwaltung liegt vor und weist nicht ein Minus von 7634€ auf, sondern von 1145€. Die Jahresrechnung ist nicht ganz genau und unübersichtlich. Deswegen ist eine Zusammenkunft mit der zuständigen Sachbearbeiterin des Kirchenkreises geplant, um Licht ins Dunkel zu bringen.

-durch die Veränderung in der Bestattungskultur fehlen entsprechende Einnahmen. Die Attraktivität der traditionellen Bestattung soll z.B durch das Angebot eines Rosengrabs gesteigert werden.

-das Grabbuch wird durch den Kirchenkreis digitalisiert.

-das Friedhofsnetzwerk NF wurde gegründet

Kindergartenausschuss:

-der Regelbeitrag des Kindergartens wird von 117€ auf 135€ angehoben

-für 2019 gibt es schon jetzt keine freien Plätze mehr, der Bedarf einer 4. Gruppe besteht. Der akute Platzmangel wird evtl. kompensiert durch die Nutzung des Hauses vor dem Kindergarten. Die Gemeinde Joldelund hat dieses Haus gekauft. Näheres ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar

-es wurde eine Stelle für 5 Stunden pro Woche geschaffen für eine Bürokräft, die vorallem eine kreisweite Kitadatenbank anlegt. Diese soll widerspiegeln, welches Kind in welchem Kindergarten angemeldet ist

Bau- und Wegeausschuss:

-der Vorsitzende regt an, über die Häufigkeit und den Zeitpunkt vom Banketten schneiden nachzudenken, um dem Insektensterben entgegen zu wirken

Kulturausschuss:

-der Vorsitzende bedankt sich herzlich bei allen Organisatoren des lebendigen Adventskalenders

Zu Punkt 12 der TO:

(Anträge)

-der TSV Goldebek stellt den Antrag auf Zuschuss zur Jugendarbeit. Die GV beschließt einstimmig einen Zuschuss in Höhe dem des letzten Jahres zu gewähren

-die Jugendfeuerwehr Lütjenholm stellt einen Antrag auf Zuschuss in die Kameradschaftskasse. Die Jugendfeuerwehr erhält einstimmig die Antragssumme von 20€

-der Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge erhält einstimmig die gleiche Zuschusssumme wie letztes Jahr

-Hauke Jensen stellt den Antrag auf Bildung einer Arbeitsgruppe, die Entwürfe gestaltet, falls der NDR im Rahmen der Dorfgeschichten spontan anklopft

-da die Gemeinde beschlossen hat, ein Brückengeländer im Jahr auszubessern, wird daran erinnert, die entsprechenden Kosten in den Haushalt 2018 mit aufzunehmen

-Gemeindevertreter Tom Laffrenzen stellt den Antrag, am Weg Nr. 2 (Westerstraße rein) den Graben auszubaggern, damit das Wasser von der Grünfläche abfließen kann. Ein Budget von 500€ ist für diese Arbeiten vorgesehen, bei geringer Überschreitung stützt die GV das Vorhaben auch noch. Dem Antrag wird bei einer Enthaltung stattgegeben

-die Laienspielgruppe hat auf Prospekten das Wappen der Gemeinde benutzt. Es wird der Antrag gestellt, dies in Zukunft weiterhin zu nutzen. Dem Antrag wird mit einer Enthaltung und 7 Ja Stimmen zugestimmt

Zu Punkt 13 der TO:

(Verschiedenes)

-in der 1. KW 2018 soll ein Termin für den Finanzausschuss stehen

-im Jahr 2018 soll eine Einwohnerversammlung vor Ende der Legislaturperiode stattfinden

Bürgermeister Jessen beendet den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 21:10 Uhr und wünscht allen anwesenden Gästen einen schönen Heimweg.

- Der Bürgermeister -	Die Protokollführerin